

F 57.2P1
1985
Juni

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 3. Juni 1985

Blatt 1320

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS ausgesendet:
(grau) Generelle Planung für U 3, Bereich Westbahnhof - Thaliastraße
Wien-Tourismus im Winterhalbjahr 1984/85: Steigerung über 10 Prozent
Erstmals Bestellung einer Frau zum Verwaltungsdirektor
50.000 beim ersten Wiener Tramway-Tag

Kommunal:
(rosa) Strom und Gas: Bilanz über den langen kalten Winter
Sozialpolitik in den 80er Jahren
Wiener ÖVP lehnt Rechnungsabschluss 1984 ab
Berufsschule muß geänderten Anforderungen Rechnung tragen
Amtseinführung im Pflegeheim Lainz
Mayr: Umweltschutzprogramm wird verwirklicht

Lokal:
(orange) Begegnung mit dem Rathausmann

Sport:
(grün) 5. Juni - Fortsetzung des 2. Wiener Schüler-Liga-Cups

Nur über FS:
1.6. Brennende Kerze verursachte Kellerbrand
Brand durch Lackrückstände
3.6. Autobus "18A" stieß gegen Straßenbahnzug der Linie "26"

.....
Bereits am 1. Juni 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Generelle Planung für U 3, Bereich Westbahnhof - Thaliastraße
1 Wien, 1.6. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß für
Stadtentwicklung und Stadterneuerung beschloß die Vergabe eines
Auftrages zur generellen Planung für die U 3 im Bereich Westbahnhof-
Thaliastraße. Wie bei der U-Bahn-Planung üblich, werden gleichzeitig
die notwendigen Folgemaßnahmen im Zusammenhang mit dem U-Bahn-Bau
mitkonzipiert. Dazu gehören Vorschläge für die Umorganisation des
öffentlichen Oberflächenverkehrsnetzes und die Gestaltung der
Straßen- und Platzflächen in den Stationsbereichen. Auch die
Errichtung einer Park-and-Ride-Anlage wird überlegt.

Der Bereich Westbahnhof selbst ist nicht Teil dieser Planung.
(Schluß) and/bs

NNNN

.....
Bereits am 1. Juni 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Wien-Tourismus im Winterhalbjahr 84/85: Steigerung über 10 Prozent
2 Wien, 1.6. (RK-LOKAL) Eine äußerst positive Bilanz zieht Wiens Landesfremdenverkehrsdirektor Dr. Helmut KREBS für die vergangene Wintersaison: Von November 1984 bis April 1985 waren insgesamt 1,775.830 Gästenächtigungen in Wien zu verzeichnen. Die Hotellerie erreichte ein Plus von 6,4 Prozent, und durch einen starken Anstieg des Jugendtourismus ergab sich bei den Gesamtnächtigungen ein Plus von 10,7 Prozent gegenüber der Wintersaison 1983/84.

Der größte Anstieg (36,4 Prozent) zeigte sich bei den japanischen Touristen, auch aus Ungarn (34,6 Prozent), Spanien (30,3 Prozent), und den USA (29,2 Prozent) sind sehr erfreuliche Zuwachsraten zu registrieren. Rückgänge (jeweils 7,2 Prozent) gab es lediglich bei den Inländernächtigungen und jenen schwedischer Touristen.

In absoluten Zahlen halten nach wie vor die Gäste aus Deutschland mit 300.100 Übernachtungen die Spitze und rangieren damit noch vor den österreichischen Wien-Besuchern mit 242.000 Nächtigungen, denen die Amerikaner, Ungarn und Schweizer folgen.

Durch den verstärkten Jugendtourismus ergab sich eine besonders gute Auslastung der Jugendherbergen, die ihre Bettenkapazität gegenüber dem Vorjahr beträchtlich erweitert haben. Bei den Hotels waren es jene der Mittelklasse, die von den Nächtigungszuwächsen am meisten profitierten. (Schluß) wfv/bs

NNNN

.....
Bereits am 1. Juni 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Erstmals Bestellung einer Frau zum Verwaltungsdirektor

3 Wien, 1.6. (RK-KOMMUNAL) Die berufliche Förderung von Frauen bezeichnete Samstag Personalstadtrat Friederike SEIDL als vordringliche Aufgabe, denn noch immer sei der Anteil der Frauen in Führungspositionen verschwindend gering. Um den weiblichen Mitarbeitern der Gemeinde Wien bessere Aufstiegschancen zu bieten, wird daher im Herbst ein spezielles Frauenförderungsprogramm beginnen, das in einer ersten Phase vor allem besondere Ausbildungsmöglichkeiten an der Verwaltungsakademie der Stadt Wien vorsieht, erklärte die Stadträtin gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ".

Ein wesentlicher Schritt in Richtung Gleichberechtigung wird, so Stadtrat Seidl, ab Oktober die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung sowohl für weibliche als auch für männliche Bedienstete der Stadt Wien sein, um auf diese Weise die Betreuung von Kindern zwischen dem 1. und 3. Geburtstag zu erleichtern. Wenn sich die Eltern die Pflegearbeit teilen, können auf diese Weise auch Frauen ihre Aufstiegsmöglichkeiten verbessern, die bei ihren Berufschancen derzeit wegen der alleinigen Kinderbetreuung noch Nachteile in Kauf nehmen müssen.

Obwohl sich derzeit im Bereich des Wiener Magistrats mehr Frauen als bisher für Führungspositionen profilieren konnten, will sich Stadtrat Seidl mit dem Erreichten nicht zufrieden geben. Es sei wohl sehr erfreulich, daß nun erstmals eine Frau zum Verwaltungsdirektor eines Wiener Gemeindespitals ernannt wurde, doch könne sie erst dann zufrieden sein, wenn die Besetzung von Spitzenpositionen mit Frauen als selbstverständlich angesehen werde, schloß die Personalstadträtin. (Schluß) lei/bs

NNNN

.....
Bereits am 1. Juni 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

50.000 beim ersten Wiener Tramway-Tag

#Wien, 1.6. (RK-KOMMUNAL) Mit 50.000 Besuchern wurde Samstag der erste Wiener Tramway-Tag zu einem großen Erfolg. Hauptattraktion für die Wiener war die Veranstaltung auf dem Stephansplatz, wo sie sich nicht nur über die neue U-Bahn-Linie U 3 informieren, sondern auch bei Show-Einlagen unterhalten konnten. Weitere Hits: die künftige U-Bahn-Station Michelbeuern, die Oldtimer-Station mit Pferdetrampway beim Schottentor und die Zentralwerkstätte der Verkehrsbetriebe in Simmering. Tausend Geschichtsinteressierte besuchten die historischen Führungen am Stubentor, wo derzeit im Rahmen der Bauarbeiten für die U 3 auch ein Teil der alten Wiener Stadtmauer freigelegt wird, und ein paar hundert konnten der Versuchung nicht widerstehen, bei Publikumsfahrten selbst einen Straßenbahnzug zu steuern.#

NNNN

5. Juni - Fortsetzung des 2. Wiener Schüler-Liga-Cups

2 Wien, 3.6. (RK-SPORT) Am 5. Juni wird der 2. Wiener Schüler-Liga-Cup mit dem Viertelfinalspiel fortgesetzt. Im Horr-Stadion stehen sich ab 8 Uhr das BRG 10, Laaer-Berg-Straße und SHS 10, Wendstattgasse gegenüber, ab 9 Uhr dann das GRG 19, Billrothstraße und das BRG 10, Pichelmayergasse. (Schluß) hof/gg

NNNN

Begegnung mit dem Rathausmann

3 Wien, 3.6. (RK-LOKAL) Bei der liebevollen Restaurierung des Rathausmannes durch die Wiener Gaswerke hat deren oberster Chef, Dipl.-Ing. Rudolf SCHLAUER, dem Patienten ins Herz geschaut. Über seine Begegnung mit dem ehrwürdigen Ritter berichtet Schlauer am Mittwoch, dem 5. Juni, um 18 Uhr im Wappensaal des Rathauses, 1, Lichtenfelsgasse 2, in einem vom Wiener Stadt- und Landesarchiv, gemeinsam mit dem Verein für Geschichte der Stadt Wien und der Arbeitsgemeinschaft der Wiener Bezirksmuseen, veranstalteten Vortrag mit dem Titel "Er ist und bleibt ein Wiener - unser Rathausmann!" Kulturstadtrat Franz MRKVICKA wird die Gäste begrüßen. Die Veranstaltung wird vom Quintett der Wiener Stadtwerke - Gaswerke musikalisch umrahmt. (Schluß) am/gg

NNNN

Strom und Gas: Bilanz über den langen kalten Winter

4 Wien, 3.6. (RK-KOMMUNAL) Im Gemeinderatsausschuß für Verkehr und Energie haben die Wiener Stadtwerke Montag ihren Geschäftsbericht für das erste Quartal 1985 (1. Jänner bis 31. März) vorgelegt. Darin scheinen die Auswirkungen des extrem kalten Jahresbeginns auf: So stieg der Strombedarf gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr um acht Prozent, die Gasabgabe war sogar um 23 Prozent höher als im Vorjahr. Auch die Wiener Verkehrsbetriebe konnten mit einem Plus von drei Prozent ihren Aufwärtstrend bei den Fahrgästen weiterführen.

Der Strombedarf betrug in den ersten drei Monaten dieses Jahres 2,1 Millionen Megawattstunden, um rund 150.000 Megawattstunden mehr als im Vorjahr. Die Stadtwerke führen dies neben dem strengen Winter (die Durchschnittstemperatur lag im Jänner um sieben Grad unter der des Vorjahres!) auch auf den anhaltenden Konjunkturaufschwung zurück. Bemerkenswert ist auch eine weitere Verteuerung bei den Einstandspreisen auf dem Heizölsektor, die am 26. Februar 1985 - um 400 Schilling pro Tonne - eingetreten ist.

Die Gasabgabe betrug im ersten Quartal 1985 324,6 Millionen Kubikmeter, um 60 Millionen oder fast ein Viertel mehr als im Vorjahr. Allein im Jänner wurden 43 Prozent mehr als im Jänner 1984 abgegeben. Im Wiener Versorgungsgebiet ist nach wie vor eine Zunahme an Gasheizungen zu verzeichnen. Ein Trend, der im Interesse des Umweltschutzes zu begrüßen ist und von den Wiener Stadtwerken mit Werbemaßnahmen unterstützt wird. Im ersten Quartal wurden 4.663 Heizgasanträge gestellt und auch genehmigt, knapp 750.000 Gaszähler sind montiert.

Damit die extremen Temperaturen dieses Winters nicht voll auf die kommenden Teilzahlungsbeträge durchschlagen, werden diese nicht aufgrund des zuletzt abgelesenen Jahresverbrauches, sondern aufgrund des vorletzten "Durchschnitts"-Winters berechnet.

Die Wiener Verkehrsbetriebe haben in den ersten drei Monaten dieses Jahres knapp 150 Millionen Fahrgäste befördert, das ist eine Steigerung um 4 Millionen gegenüber 1984. (Schluß) roh/gg

Sozialpolitik in den 80er Jahren

Utl.: Internationale Sozialkonferenz in Turku, Finnland

5 #Wien, 3.6. (RK-KOMMUNAL) Probleme der Sozialpolitik aufgrund der großen wissenschaftlichen Fortschritte bzw. des technologischen Wandels und die dadurch bedingten sozialen Veränderungen stehen im Mittelpunkt eines Internationalen Symposiums, das vom International Council of Social Welfare (ICSW) von 9. bis 14. Juni in Turku, Finnland, veranstaltet wird. Österreich ist bei dieser Tagung unter anderem durch Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER, Präsident des österreichischen Komitees für Sozialarbeit, vertreten.#

Unter dem Titel "Das nachindustrielle Zeitalter - eine Herausforderung für Sozialpolitik und soziale Tätigkeit" werden sich die Konferenzteilnehmer mit der Rolle der Sozialpolitik in der Gesellschaft der Zukunft befassen. Themenschwerpunkte werden dabei neben anderen die neuen Technologien und ihre Auswirkungen, Arbeit und Freizeit, Bildung, demographische Veränderungen und die Weltwirtschaftskrise bilden. (Schluß) zi/gg

NNNN

Wiener ÖVP lehnt Rechnungsabschluß 1984 ab

6 Wien, 3.6. (RK-KOMMUNAL) Die Wiener ÖVP wird den Rechnungsabschluß 1984 der Stadt Wien ablehnen, erklärte 2. Landtagspräsident Fritz HAHN Montag in einem Pressegespräch. Die ÖVP anerkenne zwar die erzielte Verbesserung um 2,5 Milliarden und die damit verbundene Konsolidierung des Wiener Budgets, kritisiere jedoch, daß dies nur durch das Mallorca-Belastungspaket und drastische Investitionskürzungen erreicht werden konnte. Allein durch das Mallorca-Belastungspaket sind die Steuereinnahmen aus dem Finanzausgleich in Wien um 1,7 Milliarden höher als geplant ausgefallen.

Mit einem Budgetanteil von 12,5 Prozent wurde bei den Investitionen der bisherige Tiefpunkt erreicht. Vor allem im Umweltbereich sind wichtige Investitionen unterblieben. Die Wiener ÖVP fordert daher ein zusätzliches Umweltschutzprogramm für 1985, das rasch beschlossen werden sollte, damit es noch im 2. Halbjahr dieses Jahrs wirksam werden kann. (Schluß) sei/gg

NNNN

Berufsschule muß geänderten Anforderungen Rechnung tragen

7 Wien, 3.6. (RK-KOMMUNAL) Die Räumlichkeiten und die technische Ausrüstung der Wiener Berufsschulen müssen zukünftigen Entwicklungen auf dem Sektor der Lehrlingsausbildung Rechnung tragen, erklärte Jugendstadtrat Ingrid SMEJKAL Montag anlässlich einer Pressekonferenz der Wiener SPö zum Thema "Berufsbildung und Gesellschaft".

Dementsprechend sei die Stadt Wien bereits seit längerer Zeit bestrebt, den rund 30.000 Wiener Lehrlingen durch Renovierung und Modernisierung der Berufsschulen eine praxisnahe Ausbildung zu gewährleisten. So werden derzeit im Hinblick auf den geplanten 2. Berufsschultag mit einem Kostenaufwand von rund 435 Millionen Schilling Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten im 1., 2. und 3. Zentralberufsschulgebäude durchgeführt.

Der Bau eines 5. Zentralberufsschulgebäudes im 21. Bezirk - für Lehrberufe aus dem Kfz-Bereich - befindet sich im Planungsstadium.

Bei der Planung der Um- und Ausbauten seien sowohl Lehrer- wie auch Schülervertreter sowie Angehörige der jeweiligen Interessensvertretungen eingebunden, ergänzte Smejkal. (Schluß)
je/gg

NNNN

Amtseinführung im Pflegeheim Lainz

9 #Wien, 3.6. (RK-KOMMUNAL) Im Pflegeheim Lainz wurde Montag Dr. Herbert FRANK als neuer Vorstand der IV. Medizinischen Abteilung von Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER in sein Amt eingeführt. Dr. Frank ist der Nachfolger von Primarius Dr. Karl LACHNIT, der in den Ruhestand trat. Primarius Lachnit hatte in den vergangenen Jahren vor allem die Rehabilitationsmaßnahmen und -einrichtungen dieser Abteilung wesentlich ausgebaut, wodurch es vielen Pflegeheimpatienten möglich war, wieder nach Hause gehen zu können. Dr. Frank war bisher im Sophienspital als Oberarzt an der Medizinischen Abteilung tätig.#

(Schluß) zi/gg

NNNN

Mayr: Umweltschutzprogramm wird verwirklicht

10 Wien, 3.6. (RK-KOMMUNAL) Das umfangreiche Umweltschutzprogramm der Stadt Wien wird verwirklicht, auch wenn es die öVP nicht wahrhaben will, erklärte Vizebürgermeister Hans MAYR zur öVP-Forderung nach einem zusätzlichen Umweltschutzprogramm für 1985. Der Flötzersteig und die Spittelau bekommen modernste Filteranlagen, am Umbau und der Ertüchtigung der EBS wird gearbeitet. An der öVP scheint auch spurlos vorbeigegangen zu sein, daß in der Vorwoche Bautenminister Dr. Heinrich Übleis mehr als vier Milliarden aus dem Wasserwirtschaftsfonds für Kanal- und Wasserbauten in Wien zugesagt hat, betonte Mayr.

Zum immer wieder vorgebrachten Hinweis, es scheine nichts im Budget auf, meinte Mayr, es ist doch hinlänglich bekannt, daß sich der Flötzersteig und auch die Spittelau nicht im Besitz der Stadt Wien befinden, Investitionen in diese Anlagen werden daher auch nicht im Wiener Budget ausgewiesen. Ebenso werden die Kosten für die Ertüchtigung der EBS erst in einigen Jahren anfallen - nämlich dann, wenn das von SGP und Waagner Biro gebildete Firmenkonsortium nach einem einjährigen Probetrieb die voll funktionstüchtigen Anlagen der Stadt Wien übergibt. Dies zu verstehen, kann doch nicht so schwer sein, meinte Mayr abschließend. (Schluß) sei/gg

NNNN